Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1822

39 (30.9.1822)

urn:nbn:de:gbv:45:1-98009

Visual Library

Jeverisches Wochenblatt.

Nro. 39. Montag den 30ten September 1822.

Bekanntmachungen.

1. Da nunmehr die Herbst-Haupt-Deichschauung gehalten, und damit am 7. October d. J. der Anfang gemacht, auch dieselbe, wie folgt, fortgesetzt und beendigt werden soll, als:

den 7. October vom Vareler-Siel bis zum Marien-Siel,
den 8. Oct. von Marien-Siel bis Hook-Siel,
den 9. Oct. vom Hook-Siel bis zur Ostfriesischen Grenze,
den 14. Oct. vom Klambeker Wege bis zur Ranzenbüttler-Helmer,
den 15. Oct. von der Ranzenbüttler-Helmer bis Hasbergen,
den 16. Oct. der Brockdeich,
den 21. October vom Vareler-Siel bis zum Tossenser Groden,
den 22. Oct. vom Tossenser Groden bis zum Fedderwarder-Siel,
den 23. Oct. vom Fedderwarder-Siel bis zum Abbehauser-Siel,
den 24. Oct. vom Abbehauser-Siel bis Elsfleth,
den 25. Oct. von Elsfleth bis Bornhorst,

so wird solches den beikommenden Aemtern, den Deich- und Siel-Geschwornen, den Deich- und Siel-Richtern hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten gebührend einzufinden, und der Deichschauung zu folgen; zugleich wird den sämmtlichen Deich-Interessenten zur Nachricht und Nachachtung angezeigt, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, imgleichen alle Auf- und Abtriften, Mensen und Deichwege, tüchtig aufgefüllt, gespurt und geebnet seyn müssen, und sie, in soweit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb in angemessene Brüche werden genommen werden.

Oldenburg, aus der Cammer, 1822. Sept. 12.

Mentz.

Amann.

2. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der in Concurssachen des Wirths, Theile Dirks, zum Blumenkohl, Creditoren auf den 10. August d. J. angesetzt gewesenen Termin zum Verkauf des Concursguts auf den 21. Dec. d. J. verlegt worden sey.

Jever 1822. Sept. 16.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht daselbst.

Ittig.

Tenge.

3. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der unterm 23. Febr. d. J. wider den Schuster Johann Thaden Dornbusch, zu Mederns im Kirchspiel Hohenkirchen, erkannte Concurs unterm heutigen dato Mittags 12½ Uhr wieder aufgehoben worden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1822. Juli 16.

Ittig.

Tenge.

4. Im verwichenen Jahre sind von der Edo Lammers Holzung mehrere eiserne Anker gewaltsam losgebrochen und entwendet worden.

Demjenigen, welcher den Thäter angeben oder zur Entdeckung desselben führende Nachweisungen geben kann, wird nach Maaßgabe der Wichtigkeit der Nachweisungen eine Belohnung bis zum Betrage von 25 Rthl. zugebilligt.

Jever, aus dem Landgerichte, den 10. Sept. 1822.

Ittig.

Tenge.

5. Vom 28. September Morgens bis zum 9. October Abends kann nicht über die Brücke im Wangerwege bei Nenndorf gefahren werden.

Statt dessen darf in dieser Zeit die Sytwendung vom Oldorferbaum nach Schreyersort und so weiter nach dem Wangerwege als öffentliche Straße benutzt werden.

Amt Minsen 1822. Septbr. 20.

Oncken.

6. Da der auf den 8. October d. J. angesetzte Herbst- Kram- und Viehmarkt, des auf diesen Tag fallenden jüdischen Festtages wegen, am folgenden Tage, als am 9. October d. J., Statt findet, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wittmund, den 11. September 1822.

Königlich Großbritannisch-Hannöversches Amt.

Brawe. Hagemann. Meyer.

7. Von den Natural-Gefällen des hiesigen Amts sollen am 1. k. M.

109 11/16 Tonnen und
107 1/4 Tonnen Hafer

für das laufende Jahr öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich daher bemeldeten Tages Nachmittags 2 Uhr beim hiesigen Amte einfinden.

Friedeburg, den 18. Septbr. 1822.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches Amt Wittmund-Friedeburg.

Hagemann.

Immobilverkäufe.

1. Auf Instanz des Arbeiters Justus Carl Ludwig Brink soll die demselben beim Pakenser Hofe,

Landesbibliothek Oldenburg

östlich an Jibbe Frerichs Irps und südlich an Gerd Rieniets Ländern belegene Stelle, die Burg genannt, bestehend aus einem Hause, 1⅓ Matten Land, einem Manns- und einem Frauens-Kirchensitze in der Pakenser Kirche, am 9. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Jürgen Friedrichs Hause, beim Pakenser Hofe, öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle und jede, welche Ansprüche und Forderungen an dem zu verkaufenden Grundstück zu haben vermeinen, hiermit edictaliter aufgefordert, solche bei Strafe der Präclusion am 28. October d. J. beim hiesigen Landgerichte anzugeben.

Zur Publication des Präclusivbescheides ist terminus auf den 6. November d. J. präfigirt.

Jever, aus dem Landgerichte, den 5. Sept. 1822.

Ittig.

Tenge.

2. Demnach ad instantiam des Hausmanns Friedrich Wilken, auf dem Sophiengroden, der Verkauf des Grundstücks des Lammert Zunken Ehefrau, zum Osterdeich im Kirchspiel Tettens, Anke Margarethe, geb. Gerdes, vorhin des weil. Frerich Nicklefs Wittwe, bestehend aus einem auf dem Osterdeiche im Kirchspiel Tettens stehenden Hause von zwei Wohnungen mit Gartengrunde, beschwettet im Norden und Osten an Euke Janssen Cornellius Landgut zu Garms und im Westen an Andreas Andreas Haus, erkannt worden: so werden alle und jede, welche an diesem zu verkaufenden Grundstücke einige Real Rechte und privilegirte Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit bei Strafe des ewigen Stillschweigens aufgefordert, diese ihre Rechte und Ansprüche am 11. November d. J. beim hiesigen Landgerichte anzugeben, und ihren Angaben die nöthigen Bescheinigungen mit anzulegen, und wird der Termin zur Anhörung des Präclusivbescheides auf den 20. Novbr. d. J. angesetzt.

Der Verkauf des Grundstücks soll in des Wirths Linz des ältern Wohnhause, in Jever, den 22 November d. J., des Nachmittags 2 Uhr, statt finden.

Jever, aus dem Landgerichte, den 19. Sept. 1822.

Ittig.

Tenge.

3. Nachdem, ausgeklagter Schulden wegen, das dem Hayo Focken Burchards gehörige, zu Hespenhausen belegene, sub. nro. 124 Hypothekenbuchs Berdum catastrirte und auf 844 ℛ 11 Schf 17½ W. Courant eidlich gewürdigte Haus nebst 4 Diemathen Land öffentlich meistbietend verkauft werden soll, und dann dazu Termin auf

Montag den 2. December d. J.

angesetzt worden: als haben sich etwaige Kaufliebhaber gedachten Tages Nachmittags 2 Uhr im Hause des Gastwirths Becker hieselbst einzufinden, und nach Gebot und Uebergebot den Zuschlag zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Die Kaufs-Conditionen und die Taxe sind dem vor hiesiger Amtsstube affigirten Patente beigefügt, und können daselbst eingesehen werden.

Signatum Wittmund, den 17. Sept. 1822.

Königlich Großbritannisch-Hannöversches Amt.

Brawe. Hagemann. Meyer.

Convocationen.

1. Der Landgebräucher Hermann Janssen, zu Kopperhörn, hat Kraft gerichtlichen Contracts vom 23. November 1819 von des Tiade Athen Remmers, zu Accum, Ehefrau, Elisabeth, geb. Hoyen, drei Grase Land, zu deren auf dem Niender alten Groden belegenen Platze gehörig, südlich an Harke Oelrichs Länder, östlich an das Niender Pastorei-Land grenzend, für eine Abstandssumme von 400 Reichsthalern Gold und einen jährlichen Canon von 4 Reichsthalern Gold in immerwährende Erbpacht genommen, und ist dieser Contract von Herzoglicher Cammer genehmigt worden.

Auf Instanz des Erbpächters Hermann Janßen werden daher alle privilegirte und dingliche Gläubiger der gedachten 3 Grase Land edictaliter vorgeladen, ihre Ansprüche bei Strafe der Präclusion am 28. October d. J. beim hiesigen Landgerichte anzugeben.

Zur Publication des Präclusivbescheides ist ein Termin auf den 7. November d. J. präfigirt.

Jever, aus dem Landgerichte den 5. Septbr. 1822.

Ittig.

Tenge.

2. Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Auctionsverwalter, Oberappellationsgerichts-Secretair von Harten, in Jever, sein in Oldenburg in der Kurwikstraße belegenes Haus mit Pertinentien, zwischen den Häusern des Kaufmanns Wiencken und der Wittwe Hundertpfund belegen, an des weil. Pastors Flor Wittwe, in Oldenburg, verkauft hat. Wegen etwaiger Ansprüche an dieses Grundstück ist ein Termin zur Angabe bei Strafe des Verlustes an dieses Grundstück auf den 28. October d. J. angesetzet worden.

Oldenburg, im Stadtgerichte, den 8. September 1822.

T. E. H. Becker.

Concurs.

Nachdem wider den Mühlenzimmermann, Heyo Diederichs, zu Jever, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1] Zur Angabe auf den 28. Octbr. 1822, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen,

Landesbibliothek Oldenburg

auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bey diesem Concurse zu bestellen haben;

2] Zur Liquidation auf den 11. Decbr. 1822, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3] Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 12. Febr. 1823, und

4] Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes an Ort und Stelle auf den 29sten März 1823.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners, in Gemäßheit des §. 32. der Concurs-Ordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren und ein tüchtiges Subject dazu auf den 6. Novbr. 1822 in Vorschlag zu bringen, widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Jever, aus dem Landgerichte, 1822. August 9.

Ittig.

Tenge.

Curatel-Bestellung.

Daß der Heuermann Folkert Bremers, zum Platthaus wohnhaft, zum Curator des Schmidts Friedrich August von der Hude, zu Friederikensiel, verpflichtet worden, wird hierdurch bekannt gemacht.

Jever, aus dem Landgerichte, den 18. Sept. 1822.

Ittig.

Tenge.

Vergantungen.

1. Des weil. Kaufmanns Heinrich Christoph Nissäus, in der Vorstadt hieselbst, minderjähriger Kinder Vormund, der Buchdrucker Mettcker hieselbst, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens seiner Pupillen mütterlichen Mobiliarnachlaß, bestehend in

etwas Silber, einem Ringe und Tischzeug, Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Betten, Linnenzeug, Frauenkleidungsstücken, Schildereien, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellain und Steinzeug u. s. w.,

am Donnerstage, den 3. October d. J., in des Gastwirths Friese Behausung, in der Hohenluft hieselbst, öffentlich meistbietend verganten lassen.

Jever, aus dem Landgerichte, den 19. Sept. 1822.

Moehring.

Tenge.

2. Des weil. Hausmanns Frerich Lübben Theilen, zu Rofhausen, minderjährigen Sohnes Vormünder, der Hausmann Folkert Folkers, zu Kleinostiem, und der Wirth Gerd Janssen Wessels, zu Rofhausen, wollen auf erhaltenen gerichtlichen Consens am 10. October d. J. und folgenden Tagen den Mobiliarnachlaß ihres Pupillen weil. Vaters und Erblassers in dessen Behausung zu Rofhausen, bestehend in

Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Porcellain, Steinzeug, Spiegeln, Schildereien, Tischen, Stühlen, Schränken, einer friesischen Wanduhr, einem Schießgewehr, Betten, Linnenzeug, verschiedenes Hausmanns- und Akkergeräthe, als: Wagen, Egden, Pflüge, ein Mullbrett nebst Zubehör, Pferdegeschirr u. s. w., ferner in gedroschenen und ungedroschenen Früchten, als: Rocken, Weitzen, Gerste, Hafer und Bohnen, auch in einer Quantität wohl gewonnenes Heu, 5 Remeln Flachs, Gartenfrüchten und Obst, Speck und Fett, nicht weniger in Pferden, Kühen, Jungvieh, Schweinen, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend verganten lassen.

Jever, vom Landgerichte, den 26. September 1822.

Ittig.

Tenge.

3. Des weil. Landhäuslings Nanne Janßen, zu Hooksiel, Erben, als:

1) Nanne Janßen Wittwe, Anke, geb. Lübben, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Tochter, Rixte Margarethe Janssen, in Assistenz ihres Beistandes Gerd Behrens,
2) weil. Anke Janßen minderjährigen Sohnes Vormund Nanne Janßen,
3) Evert Evers weil. Ehefrauen, Etke Maria, geb. Janßen, minderjährigen Tochter, Anke Margarethe Evers, resp. deren Vater und gesetzlicher Vormund,
4) Mehring Lohe Boiken, zu Crildumersiel, Ehefrau, Gesche Margarethe, geb. Janssen, in assist. mariti,
5) Anton Gerhard Weers, zu Hooksiel, als Curator des abwesenden Sohnes Johann Janßen Vermögen,
6) Nanne Janßen, zum Pakenser alten Deiche,
7) Johann Oeltermann, zum Wüppelser alten Deiche, Ehefrau, Trienke, geb. Janßen, in assist. mariti,
8) Jacob Becker, in Jever, Ehefrau, Gretke Catharine, geb Janßen, in assist. mariti,

wollen auf erhaltene Erlaubniß den Mobiliar-Nachlaß ihres weil. Erblassers, bestehend in

Silber, Zinn, Messing, Kupfer, Eisen, Blech, Porcellain und Steinzeug, einer friesischen Wanduhr, Spiegeln, Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Linnenzeug, Mannskleidungsstücken, gedroschenem Rocken, Speck, 2 milchgebenden Kühen, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

am 8. October d. J. in des Erblassers Wohnung, zu Hooksiel, öffentlich verganten lassen.

Jever, aus dem Landgerichte, den 20. Sept. 1822.

Ittig.

Tenge.

4. Weil. Schusteramtsmeisters Wilke Onckensen, hieselbst Erben wollen eine ansehnliche Quantität gut gegerbtes Rind- und Kalbleder am Mittwochen, den 2. October, Nachmittags 1 Uhr, bei des

Landesbibliothek Oldenburg

Erblassers Behausung an der Finkenburg hieselbst auf Zahlungsfrist öffentlich verkaufen lassen.

Wittmund, den 24. September. 1822.

Oncken.

Testaments - Eröffnungen.

1. Das am 25. Januar 1819 vor dem Amte hieselbst errichtete Testament des heute verstorbenen hiesigen Casernenmeisters Johann Zacharias Bartholomäus Hübner soll am 1. October, Vormittags 10 Uhr, auf dem Amte eröffnet werden.

Amt Jever 1822. Sept. 16.

Strackerjan.

v. Trampe.

2. Am 15. October d. J., Morgens 10 Uhr, soll auf dem hiesigen Amte das am 16. Febr. 1821 vor demselben errichtete Testament des weil. Pastors Hagendorf, zu Wiarden, publicirt werden.

Amt Minsen 1822. Sept. 24.

Oncken.

Kückens.

Ausverdingungen.

1. Am 3. October, Nachmittags 3 Uhr, soll das Schlöten einiger Gräben bei den herrschaftlichen Moorhäuser Ländereien öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden. Liebhaber können sich bei Lübbe Oelrichs Hause einfinden.

Amt Jever 1822. Septbr. 27.

Strackerjan.

2. Die Reinhaltung des Mariensiels Hafensolls wird am 5. October, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle im Jahraccord verdungen werden.

Amt Jever 1822. Sept. 27.

Strackerjan.

Verheuerungen.

1. Die den Erben des weil. Müllers Johann Friedrich Kuiper zuständige, zu Dykhausen belegene Rocken- und Pellmühle, das ansehnliche Müllerhaus, worin Wirthschaft und Bierbrauerei getrieben wird, drei Grase Land und ein Moortheil beim Mullberge sollen, da in termino 30. August d. J. nicht genügend geboten worden, anderweit am Freitage, den 4. October d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Lübbingschen Wirthshause, zu Gödens, auf vier Jahre, von Mai 1823 anfangend, öffentlich meistbietend verheuert werden.

Liebhaber wollen sich alsdann zur bestimmten Zeit einfinden.

Gericht Gödens, den 21. Septbr. 1822.

Büttner.

2. Die Frau Hofräthin Mostoph, in Neuenburg, will nachfolgende Grundstücke, als:

1) 9 Matten Land in verschiedenen Stücken, hinter des Herrn Regierungs-Rath Jürgens Dreesche belegen,
2) 4 Matten daselbst, Leegham genannt,
3) 4 Matten Land beim Woltersberge, und
4) 3 Matten Land daselbst belegen, alles im Grünen zum Fennen und Mähen zu benutzen, auf 2 oder 4 Jahre, sodann
5) das in der Waagestraße zu Jever belegene, jetzt von dem Kupermeister Ehlers bewohnte Haus mit Scheune auf ein oder mehrere Jahre,

um Mai 1823 anzutreten, am Sonnabend, den 5ten October d. J., Abends 5 Uhr, in des Herrn König Wirthshause verheuern lassen.

Heuerlustige zu dem einen oder andern Stücke werden daher hiermit eingeladen, sich am gedachten Tage und Orte zeitig einzufinden, und nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch 8 Tage vorher bei dem Rechnungssteller Gerdes hieselbst eingesehen werden können, ihr Gebot abzugeben.

Jever, den 12. Septbr. 1822.

3. Heike Athen ist entschlossen, seine zur Grafschaft, Kirchspiels Sillenstede, belegene Häuslingsstelle, um gleich oder auf den 1. Mai 1823 anzutreten, auf einige Jahre zu verheuern. Die Liebhaber wollen sich daher am 5. October, Nachmittags 4 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Dreyer zur Grafschaft einfinden und heuern.

4. Die Vormünder über weil. Omme Ahlfs Kinder wollen das auf dem Pannewerk hieselbst stehende, mit Kruggerechtigkeit versehene Haus nebst Gartengrunde, der Vogelsang genannt, auf 3 bis 6 Jahre, Mai 1823 anfangend, am fünften October, Abends 6 Uhr, im goldenen Helm öffentlich verheuern.

Jever, den 20. Sept. 1822.

5. Am 5. October, Nachmittags 4 Uhr, soll in Ahlrich Harms Krughause, zu Heppens, die den Erben des weil. Boike Boiken zugehörige Häuslingsstelle nebst 6 Grasen Land auf sechs nach einander folgende Jahre meistbietend verheuert werden. Liebhaber können sich alsdann einfinden und heuern.

R. J. Reelfs.

6. Weil. Frerich Lübben Theilen Sohnes Vormünder wollen am Mittwochen, den 2. October d. J., das zu Rothausen belegene Landgut ihres Pupillen, bestehend aus Behausungen, Gärten, 36 Grasen Kleiland und sonstigen Zubehörungen, Mai 1823 anfangend, nach den vorzulegenden Bedingungen in des Mitvormundes Gerd Janssen Wessels Wirthshause, zu Rothausen, öffentlich meistbietend verheuern, und laden sie hiezu die Heuerliebhaber hiemit ein.

Jever, den 20. Sept. 1822.

7. Weil. B. Ahrens Wittwe will mit Zuziehung ihres Beistandes ihre Häuslingsstelle nebst den dazu gehörigen Grundstücken beim Israeliten-Kirchhofe am 12. October, Abends 6 Uhr, in Kupers Wirthshause, zu Kleverns, öffentlich verheuern.

8. Die Curatoren über Jakob Herken Onken, zu Bübbens, Hausleute Bruno Jürgens und Tiark Eiben Hayungs, zu Hohenkirchen, wollen nachstehende ihrem Curanden zugehörige Immobilien, als:

1) ein Häuslingshaus bei Mederns nebst einigen Grasen Land, und
2) ein Häuslingshaus im Medernser Looge,

am 12. October d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Mamme Hinrichs Genters Wirthshause, zu Mederns, öffentlich meistbietend verheuern lassen.

(Hiezu eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu no. 39. 1822.

Verheuerung.

(Aurich.) Zu vermiethen auf 1, 3 bis 6 Jahre, von primo Mai 1823 an, die Hommelsche Lohgerberei mit einem Hause, Nebengebäude und Garten auf dem hiesigen Stadtzingel, wozu ein Licitations-Termin auf Mittwochen, den 9. October, Nachmittags 2 Uhr, im Mäckenschen Wirthshause, zu Eschen bei Aurich, angesetzt ist.

H. L. Cramer, Not.

Notificationen.

1. Das von Otto Hasselbarg gegenwärtig benutzte Vorwerk zu Garms, für welches in dem öffentlichen Verpachtungstermine nicht hinlänglich geboten worden, ist unter der Hand zu verheuern, und haben sich diejenigen, welche darauf reflectiren, entweder hier oder bei dem Herrn Amtmann Barnstedt, zu Varel, zu melden.

Kniphausen, aus der Cammer 1822. Sept. 24.

Brünings.

2. Ueber die Länder, welche zu Folkershausen gehören, besonders von dem Sillensieder Fußwege nach der Hohenbrücke, und so aus der Wiedel nach dem großen Wiedeler Meer hin und wieder zurück, haben sich verschiedene Leute Fußpfade bedient. Da ich solches nicht länger dulden kann, so warne ich einen jeden hiermit, daß ich ohne Ansehen der Person denjenigen, welchen ich hierauf ertappe, sogleich beim Gerichte denunciiren werde.

Den 24. Sept. 1822.

D. L. Pfeiffer.

3. Wir wohnen jetzt bei unserm Schwager, dem Pupillenschreiber Axen, am neuen Markte im Hause des Herrn Doctors Sprenger, mit Nummer 231 bezeichnet, und halten uns unsern Freunden und Gönnern in Fertigung von Putzarbeiten nach dem neuesten Geschmack ferner bestens empfohlen.

Jever, am 27. Sept. 1822.

C et M. Wittig.

4. Die beiden in Hohenkirchen belegenen Häuser, als:

1) das am Kirchhofe stehende, zur Handlung und jedem bürgerlichen Gewerbe sehr gut eingerichtete Haus,
2) das auf dem Oberpastorei-Warfe belegene, zu zwei Wohnungen eingerichtete Haus mit dabei befindlichem ansehnlichen Gartengrunde,

habe ich von Mai künftigen Jahres an zu vermiethen, und wollen die Liebhaber zu dem einen oder dem andern sich ehestens bei mir einfinden, und Heuerung treffen.

Jever. G. A. Thümmel.

5. Gegen Ende dieses Monats wird wieder eine Zufuhr von preußischem Salz bei mir eintreffen, und ich bin daher im Stande, bis zum 10. October den Preis vom Bord des Schiffes eintreten zu lassen.

Bremen, den 21. Sept. 1822.

C. W. Lüling.

6. Am ein und zwanzigsten September ist mir ein hellbraunes beschlagenes Mutterpferd, kenntlich an dem linken weißen Hinterfuße nebst Zeichen und Schnuf, aus dem Lande des Herrn Inspectors Bohlken bei Marienhausen entkommen. Ich verspreche daher demjenigen, der mir anzeigt, wo ich selbiges wieder erhalten kann, 5 ℛ Gold zur Belohnung.

Evert Hinrichs Klengé,
Zimmermann in Schortens.

7. Die Currende-Casse hat sogleich 150 ℛ gegen sichere Hypothek auf Zinsen zu belegen.

Jever, den 28. Sept. 1822.

A. Hector.

8. Sehr schönen holländischen Amidam verkaufe ich bei 25 Pfunden zu 6½ ℛ Gold, bei Fässern von p.p. 100 ℔ zu 6 ℛ Gold.

Jever, im September 1822.

M. H. Rykena.

9. Ich kann einen Lehrling in meiner Handlung augenblicklich anstellen.

Jever, den 4. Sept. 1822.

T. T. Friese.

10. Am 18. d. M. ist von dem Lande des Hrn. Pastors Wedemeyer ein braunes Enterbeest mit einem weißen Flecken am Kopfe geschüttet, und bei dem Gastwirth Harff, in Fedderwarden, eingebracht worden. Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, in einer Frist von 8 Tagen sich zu legitimiren.

Kniphausersiel, den 26. Sept. 1822.

Graepel, K.-Vogt.

11. Die diesjährigen Beiträge zur Geistl. Wittwen-Kasse, Zinsen, Erbheuer, so wie die Begräbnißthaler wegen der 3 Sterbefälle erbitte ich mir am Wintersn.-Markte den 15. October, wo ich in des Herrn Linz sen. Gasthofe von Vorm. 9 bis Nachmittags 3 Uhr die Hebung halten werde.

U. H. Lauts, zeit. Aom.

12. Wer etwa noch Ansprüche macht an des zu Schortens verstorbenen Schmidts Heinrich Anton Meyer äußerst geringen, zur Bestreitung der Begräbnißkosten kaum zureichenden Nachlaß, hat sich vor dem 12. des nächsten Monats October bei dem Armenjuraten Helmrich Johannßen, zu Großostiem, zu melden, widrigens jener Nachlaß von Armenwegen verkauft werden soll.

Schortens, den 27. Sept. 1822.

Die Spec.-Armen-Inspection daselbst.

13. Heute erhielt ich wiederum eine grosse Parthei feine Platten-Oefen, worunter auch Oefen mit Brat-Kästen sich befinden. Ich empfehle mich mit diesen wie mit meinen bekannten Kanon- und Pott-Oefen, wozu ich auch Ofen-Röhren habe, zu heruntergesetzten Preisen bestens.

Emden, den 22. Sept. 1822.

B. Münniks Hz.

14. Ich mache hiermit denjenigen der Herren Kaufleute, welche bei dem Herrn Mickenhagen Waaren ordinirt haben, bekannt, daß diese in die Schiffe der Schiffer Focken und Hinrich Otten Jürgens eingeladen sind, welche nächstens hier auf den Sielen ankommen, und dort diese Waaren ausladen werden. Daß kein Schreiben von dem Herrn Mickenhagen

Landesbibliothek Oldenburg

über das Absenden der Waaren an die Herren Kaufleute eingegangen ist, rührt leider von dem dort am 18. dieses Monats Statt gehabten großen Brande, wodurch 2 seiner Packhäuser zum Theil, und 2 gänzlich abgebrannt sind, her. Die Herren Kaufleute werden daher ersucht, den Herrn Mickenhagen ferner wie vorhin mit ihren Aufträgen zu beehren.

Jever, den 28. Sept. 1822.

F. Sangers.

15. Die Vormünder über Gerriet Albers Duden Erben, zu Wehlens, Theile Albers und Harm Eilers, wünschen gegen den 30. Sept. d. J. 300 ℛ gegen die erste Hypothek anzuleihen, weil ihnen diese Gelder aufgekündigt sind.

16. Bei Friederich von Thünen, zu Canarienhausen, ist schöner weißer Senfsaamen gegen baare Zahlung, der Scheffel zu 1 ℛ in Golde, zu haben. Auch können davon Proben besehen und Bestellungen gemacht werden bei dem Herrn Frerich Koch, zu Hooksiel, und Herrn Rykena, in Jever.

17. Es steht ein wohl conditionirtes Clavier zum Verkauf. Nähere Nachricht im Jeverischen Intelligenz-Comptoir.

18. Ich kann diesen Winter vier Kinder in die Kost nehmen, welche auch Privat-Unterricht von mir erhalten können.

Schröder,
Schullehrer zu Hohenkirchen.

19. Meine in der Braunschweiger Messe vortheilhaft eingekaufte, schöne und moderne Ellen-Waaren habe ich jetzt erhalten. Ich biete solche meinen Freunden und Gönnern zu möglichst billigsten Preisen an, und verspreche jedem gute Waare und reelle Behandlung.

Neustadtgödens, den 3. September 1822.

Cheim Joseph Knurr.

20. Es werden die Herren Deputirten der Brandversicherungsgesellschaft, welche sowohl vom vorigen Jahr als auch von den Hebungen die in diesem Jahre erkannt sind, noch Beiträge schulden, hiemit aufgefordert, solche ohnverzüglich spätestens innerhalb 14 Tage an den Receptor zu behändigen, indem die Bezahlung der Brandschaden keinen fernern Aufschub leidet. Nach Ablauf dieser Frist werden die Restantenlisten den resp. Aemtern zur Hebung übertragen.

Jever, den 23. September 1822.

Der Director der Brandversicherungsgesellschaft
v. Lindern.

21. Meine bei des Herrn Kunze Garten belegenen 2 Aecker habe ich, auf M. k. J. anzutreten, zu verheuern, weshalb sich die Liebhaber bei mir einfinden wollen.

Jever. Postdirectorin Krieg.

22. 2 bis 4 Fuder gut gewonnen Heu sind noch zu verkaufen. Die nähere Nachricht, wo dieselben zu besehen sind, ertheilt das Jeverische Intelligenz-Comptoir.

23. Lindene Schneidebretter für Sattler, Schuster rc. habe ich vorräthig und billig zu verkaufen.

Jever 1822. Schneider,
Stellmacher am alten Markte.

24. Christian Gerdes will sein zu Neßhuse im Kirchspiel Tettens stehendes Haus nebst Gartengrund und 16 Matten Land auf einige, Mai 1823 anfangende Jahre verheuern. Liebhaber, welche darauf reflectiren, können sich bei ihm einfinden

25. Ich habe ein Haus vor der Sct. Annenstraße, welches von dem Kupermeister Anton Tönnies bewohnt wird, auf Mai 1823 zu vermiethen. Die Liebhaber können sich bei mir einfinden und accordiren.

A. Klintwort.

Literatur-Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten hat die Presse verlassen, und ist bei den Buchhändlern Trendtel, Grosse und Franz, in Jever, für 9 Gr. Cour. zu bekommen: „Uebersetzung und Erklärung der in gerichtlichen Bescheiden und Schriften vorkommenden lateinischen Ausdrücke; nebst einer angehängten kurzen Anleitung für Land- und Hausbesitzer zur Entwerfung von Heuercontracten nebst einigen desfallsigen Formularen"; auch ist bei demselben erschienen:

„Die Freimaurerei. Ein Gedicht in drei Gesängen, von J. Schouten. Nach der zweiten Auflage, aus dem Holländischen übersetzt, von Br.·. V. E. Thellung von Courtlary, königl. Niederländischen Obristlieutenant. Mit 1 Kupfer und Vignette 1822." Im lithograph. Umschlag brosch. Druckpapier 1 ℛ 4 Ggr. Schreib- oder Postpapier 1 ℛ 8 Ggr. Velinpapier 1 ℛ 12 Ggr.

Inhalt des ersten Gesanges: Eingang. — Die egyptischen Geheimnisse. — Die eleusinischen Mysterien. — Einfluß derselben auf das Volk. — Ihre Verbreitung nach Palästina und Italien. — Barbarei des Mittelalters. — Die Kreuzzüge. — Spätere und allgemeine Verbreitung der Freimaurerei.

Inhalt des zweiten Gesanges: Zwecke der Maurerei. — Duldung und Menschenliebe. — Ehrfurcht für die Religion. — Achtung für die Tugend. — Treue und Ergebenheit an die bestehende Regierung und das Vaterland. — Wohlthätigkeit. — Allwaltender Einfluß der Freimaurerei unter Fremden und Feinden. — Blamond und Dalveld.

Inhalt des dritten Gesanges: Verläumdungen gegen die Freimaurerei, nebst Widerlegung derselben. — Pius der VII. schleudert den Bannstrahl gegen sie. — Alexanders I. Duldungsbefehl. — Frohe Aussichten und Hoffnungen für die Zukunft. — Einladung an die Ungeweihten.

Anhang I. enthält: Geschichtliche Ableitung der Freimaurerei von den durch den König Numa Pompilius in Rom gestifteten Baukorporationen.

Anhang II. enthält: Ursprung und Geschichte der Köllner Urkunde.

Anhang III. enthält: Uebereinstimmung der heutigen Freimaurerei mit dem ehemaligen Tempelorden.

Die Vortrefflichkeit dieses Gedichts, welches in Holland so vielen Beifall fand, daß davon schon im ersten Jahre eine zweite Auflage erforderlich war, bewog den Br.·. Thellung von Courtlary es in dem Silbenmaße des Originals zu verdeutschen, und mich, den Druck und Verlag desselben zu übernehmen.

F. A. Große, Buchdrucker in Varel.

Landesbibliothek Oldenburg